

# Ein Labor ohne Zettel und Excel-Listen

Das DTC Dynamic Test Center DTC ist die Anlaufstelle für komplexe Fragen und Probleme rund um die Fahrzeug- und Flugzeugsicherheit. Die lösen sie mit Bravour. Was mehr zu schaffen machte: das Labormanagement. Eine speziell für Labors entwickelte Software von Dacore schuf nun eine transparente, durchgängige Datenadministration.

## HEIKE KAPPELT

Das «DTC Dynamic Test Center» ist eine private Aktiengesellschaft mit Beteiligung der Privatwirtschaft und der Berner Fachhochschule Technik und Informatik, Biel (BFH-TI). Die über 30 Mitarbeiter in Vauffelin sind die Anlaufstelle für komplexe Frage- und Problemstellungen in der aktiven und passiven Fahrzeug- und Flugzeugsicherheit, im Fahrzeug-Engineering und in der Unfallanalyse; sie leisten Entwicklungssupport, prüfen, untersuchen und schulen ganz gezielt in diesen Bereichen. Ihre Kunden kommen überwiegend aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistung und Behörden aus der ganzen

Schweiz. Die Einrichtungen des ISO 9001-zertifizierten und ISO 17025-akkreditierten DTC können auch zu Forschungs- und Lehrzwecken genutzt werden.

## Verschieden Systeme zur Auswahl

«In erster Linie sind wir schon ein Prüflabor», sagt Marius Bloch, Versuchsingenieur im DTC, «aber wir sind für sämtliche technischen Dienstleistungen im Fahr- und Flugzeugwesen offen, unsere Tätigkeiten sind breit gefächert.» Doch nicht nur Tests gehören zu den Aufgaben von Marius Bloch, er ist auch zuständig für Softwareeinführungen. Eine eigene IT-Abteilung hat das Unter-

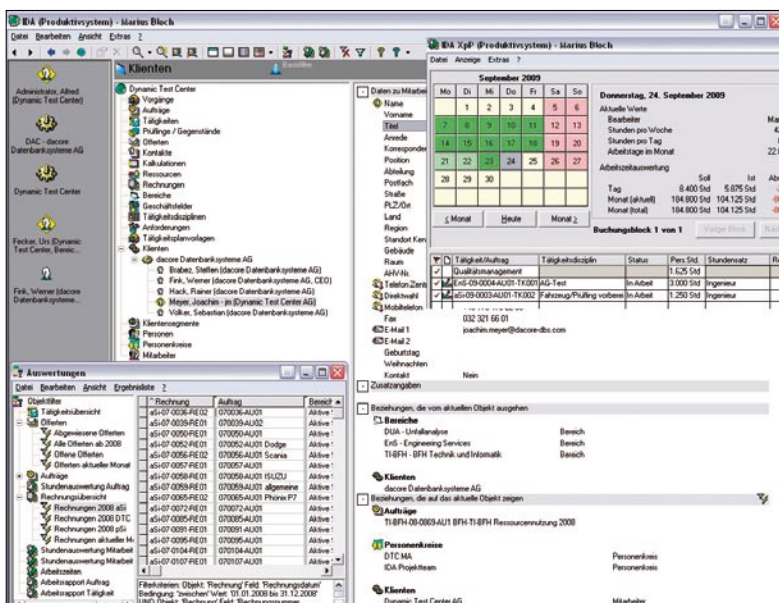


Die Daten der anspruchsvollen und komplexen Sicherheitstests laufen nun über eine einzige Datenbasis.

nehmen nicht. Als Bloch im August 2006 im DTC anfang, war das Pflichtenheft für eine spezielle Labormanagementsoftware gerade erstellt worden. Er kam rechtzeitig, um den kompletten Einführungsprozess dafür zu übernehmen. Zuvor waren die Überlegungen des Unternehmens in verschiedene Richtungen gegangen. Man

hatte sich SAP angeschaut, aber auch darüber nachgedacht, ob jemand eine Software von Grund auf neu und frei programmieren könnte. Während die eine Variante zu gross und zu wenig spezifisch erschien – einerseits nicht passend und gleichzeitig mit zu vielen überflüssigen Modulen ausgestattet – erschien die Entwicklungslösung viel zu teuer.

Beim Marktscreeing stiess man auch auf die Dacore Datenbanksysteme AG. Deren Labormanagementsoftware verfügte genau über die spezifischen Module für Prüflabore, die jeweils individuell an den konkreten Nutzerbedarf angepasst werden. Die Basis umfasst unter anderem die Auftragsverwaltung, Angebotserfassung, Kalkulation, Prüflingsmanagement, Rechnungsstellung und Zeiterfassung. Bloch:



Hauptdialogfeld mit Auswertungen: Das Labormanagementsystem von Dacore wurde den Bedürfnissen des DTC angepasst. (Bilder: DTC)

«Der Prozess, den ich seit Ende 2006 begleitet habe, war relativ lang und intensiv.» Die Einführung dauerte gut ein Jahr. Was nicht zuletzt daran lag, dass das DTC und die Entwickler von Dacore alles sehr genau nahmen: «Heute sind wir bei Nr. 416 in der sogenannten WUF-Liste.» WUF heisst nichts anderes als «Wunsch-und-Fehler-Liste», die vom DTC und von Dacore fortlaufend bearbeitet wird. Viele Punkte waren schlicht und einfach Wünsche, die erst im Lauf der Einführung hinzu kamen. Denn während oft nur einige Wenige das Pflichtenheft definieren, arbeitet später im Prüflaboralltag ein viel grösserer Kreis von Anwendern mit der Software.

So kamen aus der Praxis immer wieder neue Anforderungen, beispielsweise die Erweiterung des Auftragsmanagements um Prozesskontrollfunktionalitäten (ISO 9001) oder laborbereichsabhängige Rahmenverträge und Berechtigungen. Nach einer ersten Demoversion mit Grundmodulen gab es immer wieder Tests, neue Versionen, weitere Tests, neue Versionen, «bis wir schliesslich das hatten, was wir uns vorgestellt hatten.» Die Einführung verlief zeitlich gestaffelt, inzwischen arbeiten aber alle DTC-Mitarbeiter mit der sogenannten IDA (interne Daten- und Auftragsverwaltung).



### **Betriebszustände detailliert nachvollziehen**

Derzeit gehen die Überlegungen in Richtung einer digitalen Prüfmittelverwaltung, einem Modul, das zurzeit in IDA noch nicht existiert. Die läuft im Moment noch in Excel, wo früher auch die Arbeitszeiten verwaltet wurden, aber auch Ferienplanung und Laufzettel zu den Aufträgen. Mit der Prüfmittelverwaltung könnte man jedem Auftrag die verwendeten Prüfmittel digital direkt zuschreiben. Der Vorteil: Auf Knopfdruck lassen sich die gesamte Historie und der aktuelle Betriebszustand eines Prüfmittels im Detail nachvollziehen und abbilden. Ausserdem erhält der Prüfer eine transparente Aufstellung darüber, mit welchen Prüfmitteln welche Messungen an welchen Prüflingen über den gesamten Prüfzeitraum durchgeführt worden sind. Und mit der digitalen Kopplung zur Auftragsverwaltung ist die Rückverfolgbarkeit auch hier wesentlich einfacher. Genau diese Vernetzung der Daten war letztlich eines der Hauptziele bei der Einführung der Software von Dacore.

#### **DTC Dynamic Test Center AG**

2537 Vauffelin, 032 321 66 00, info@dtc-ag.ch, www.dtc-ag.ch

#### **dacore Datenbanksysteme AG**

D-90562 Heroldsberg, +49 911 569 80 80  
info@dacore-dbs.com, www.dacore-dbs.com

# Viele Prozesse sind so unklar

## Ihre auch?

## Individuelle Labor Management Systeme

Kontaktmanagement

Kalkulation und Abrechnung

Ressourcenplanung und  
Prüfdurchführung

Berichterstellung und  
Dokumentenmanagement

Normenverwaltung und  
Messmittelüberwachung

**dacore**  
Datenbanksysteme

einfach • innovativ • individuell

[www.dacore-dbs.com](http://www.dacore-dbs.com)